



HSBC Horizont 1+
HSBC Horizont 2+
HSBC Horizont 4+
HSBC Horizont 7+
HSBC Horizont 11+
HSBC Horizont 16+

Jahresbericht zum 31.05.2024

Ihre Partner	6
Tätigkeitsberichte	7
HSBC Horizont 1+	
Vermögensübersicht	12
Vermögensaufstellung	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	15
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 1+ ID	16
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 1+ ID	17
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 1+ ID	18
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 1+ ID	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25
HSBC Horizont 2+	
Vermögensübersicht	27
Vermögensaufstellung	28
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	30
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 2+ ID	31
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 2+ ID	32
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 2+ ID	33
Verwendungsrechnung	

HSBC Horizont 2+ ID	34
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	35
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	40
HSBC Horizont 4+	
Vermögensübersicht	42
Vermögensaufstellung	43
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	45
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 4+ ID	46
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 4+ ID	47
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 4+ ID	48
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 4+ ID	49
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	50
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	55
HSBC Horizont 7+	
Vermögensübersicht	57
Vermögensaufstellung	58
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	60
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 7+ ID	61
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 7+ ID	62
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 7+ ID	63

Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 7+ ID	64
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	65
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	70
HSBC Horizont 11+	
Vermögensübersicht	72
Vermögensaufstellung	73
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	75
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 11+ ID	76
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 11+ ID	77
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 11+ ID	78
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 11+ ID	79
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	80
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	85
HSBC Horizont 16+	
Vermögensübersicht	87
Vermögensaufstellung	88
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	90
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 16+ ID	91
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 16+ ID	92
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	



Inhalt

HSBC Horizont 16+ ID	93
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 16+ ID	94
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	95
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	100

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2023)																		
Aufsichtsrat	Marius Nolte (Vorsitzender) Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London																			
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt																			
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf																			
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 6.326.776.961,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 12.304.623.397,00 Euro (Stand: 31.12.2023)																			
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf																			
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf																			
Anlageausschuss	Dr. Axel Cron (Vorsitzender) Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Chief Strategist Private Banking, HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf																			
Sonstige Angaben	<table><tr><td>WKN: A2N67U</td><td>ISIN: DE000A2N67U6</td><td>HSBC Horizont 1+</td></tr><tr><td>WKN: A2N67V</td><td>ISIN: DE000A2N67V4</td><td>HSBC Horizont 2+</td></tr><tr><td>WKN: A2PBFJ</td><td>ISIN: DE000A2PBFJ0</td><td>HSBC Horizont 4+</td></tr><tr><td>WKN: A2PBFK</td><td>ISIN: DE000A2PBFK8</td><td>HSBC Horizont 7+</td></tr><tr><td>WKN: A2PBFL</td><td>ISIN: DE000A2PBFL6</td><td>HSBC Horizont 11+</td></tr><tr><td>WKN: A2PBFM</td><td>ISIN: DE000A2PBFM4</td><td>HSBC Horizont 16+</td></tr></table>		WKN: A2N67U	ISIN: DE000A2N67U6	HSBC Horizont 1+	WKN: A2N67V	ISIN: DE000A2N67V4	HSBC Horizont 2+	WKN: A2PBFJ	ISIN: DE000A2PBFJ0	HSBC Horizont 4+	WKN: A2PBFK	ISIN: DE000A2PBFK8	HSBC Horizont 7+	WKN: A2PBFL	ISIN: DE000A2PBFL6	HSBC Horizont 11+	WKN: A2PBFM	ISIN: DE000A2PBFM4	HSBC Horizont 16+
WKN: A2N67U	ISIN: DE000A2N67U6	HSBC Horizont 1+																		
WKN: A2N67V	ISIN: DE000A2N67V4	HSBC Horizont 2+																		
WKN: A2PBFJ	ISIN: DE000A2PBFJ0	HSBC Horizont 4+																		
WKN: A2PBFK	ISIN: DE000A2PBFK8	HSBC Horizont 7+																		
WKN: A2PBFL	ISIN: DE000A2PBFL6	HSBC Horizont 11+																		
WKN: A2PBFM	ISIN: DE000A2PBFM4	HSBC Horizont 16+																		

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht der Fonds HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ (im Folgenden auch die „HSBC Horizontfonds“) für das Geschäftsjahr vom 01.06.2023 bis zum 31.05.2024 vor.

Das Portfoliomanagement der Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel der HSBC Horizontfonds („Fonds“) ist die Erwirtschaftung von langfristigem Kapitalwachstum und angemessenen Erträgen. Die Fonds werden aktiv verwaltet und sind an keine Benchmark gebunden; je nach Marktlage kann sowohl zyklisch als auch antizyklisch gehandelt werden. Für die HSBC Horizontfonds ist die Anlagedauer ein wesentlicher Faktor für die Bestimmung der Asset Allokation und den Erfolg eines Investments. Dabei wird beabsichtigt, die auf dieser Basis festgelegte Allokation, so weit wie aus Risikogesichtspunkten möglich über die komplette Anlagedauer aufrecht zu erhalten.

Der Fonds HSBC Horizont 1+ bildet den kürzesten Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 2+ bildet den zweitkürzesten Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 4+ bildet den mittelfristigen Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 7+ bildet den längerfristigen Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 11+ bildet den langfristigen Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 16+ bildet den längsten Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Die Fondsallokation wird wie folgt festgelegt:

- Horizontfonds-abhängige Spezifikation des Anlageuniversums (inklusive Festlegung von Mindest- und Maximalquoten für die zur Verfügung stehenden Anlageklassen)
- Stochastische Simulation, Generierung von 5.000 synthetischen Kapitalmarktszenarien auf Basis langfristiger Kapitalmarkterwartungen von HSBC Global Asset Management
- Formulierung von Zielkriterien wie z. B. Risikobudget oder Renditezielsetzung
- Test und Auswahl der Allokationen anhand der Zielkriterien

- Kosteneffiziente Umsetzung der Allokationen mehrheitlich mittels ETFs.
- Regelmäßige Aktualisierung/Wiederholung der Prozessschritte

Um ihr Anlageziel zu erreichen, investieren die Fonds in verschiedene Anlagesegmente. Die Fondsvermögen können unter anderem vollständig in Aktien, Investmentanteilen oder verzinslichen Wertpapiere investiert werden. Die Fonds können Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

HSBC Horizont 1+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	3.223.120,90	96,19 %
Derivate	-2.784,17	-0,08 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	130.322,67	3,89 %
Summe	3.350.659,40	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
ISHSVII-EOGB.1-3YR EO ACC	19,00%
XTR.IIEOCOBDSRIPAB 1D	15,15%
ISHSIII-EUR GOV.B.C.EO A.	12,45%
SSEEI-BS0-3YECE EOA	11,58%
BNP-ECBSPAB13 U.ETF	10,17%

HSBC Horizont 2+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	3.348.468,50	97,41 %
Derivate	-2.784,17	-0,08 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	91.840,40	2,67 %
Summe	3.437.524,73	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
ISHSIII-EUR GOV.B.C.EO A.	17,36%
XTR.IIEOCOBDSRIPAB 1D	14,74%
BNP-ECBSPAB13 U.ETF	14,48%
ISHSVII-EOGB.1-3YR EO ACC	12,45%
HSBC-US SUST.E. DLA	9,98%

HSBC Horizont 4+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	4.047.096,02	93,31 %
Derivate	-2.784,17	-0,06 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	183.575,56	4,23 %
Discount-/Indezertifikate	109.354,60	2,52 %
Summe	4.337.242,01	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC-US SUST.E. DLA	14,48%
ISHSIV-MSCI EMU ESG S.EOA	10,36%
XTR.IIEOCOBDSRIPAB 1D	10,12%
ISHSVII-EOGB.1-3YR EO ACC	9,90%
BNP-ECBSPAB13 U.ETF	9,84%

HSBC Horizont 7+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	5.108.586,22	92,31 %
Derivate	-2.784,17	-0,05 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	137.732,33	2,49 %
Discount-/Indezertifikate	290.787,70	5,25 %
Summe	5.534.322,08	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
ISHSIV-MSCI EMU ESG S.EOA	13,06%
HSBC-EUROPS.E. EOA	12,71%
HSBC-US SUST.E. DLA	11,49%
IN.MK.-I.S+P	8,51%
HSBC-EM.M.S.E. DLA	7,54%

HSBC Horizont 11+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	5.515.584,99	92,89 %
Derivate	-1.392,09	-0,02 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	119.985,66	2,02 %
Discount-/Indezertifikate	303.326,80	5,11 %
Summe	5.937.505,36	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC-US SUST.E. DLA	13,58%
IN.MK.-I.S+P	13,39%
HSBC-EUROPS.E. EOA	12,67%
ISHSIV-MSCI EMU ESG S.EOA	10,59%
HSBC-EM.M.S.E. DLA	9,78%

HSBC Horizont 16+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	10.152.753,88	97,92 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	215.398,44	2,08 %
Summe	10.368.152,32	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
IN.MK.-I.S+P	15,00%
HSBC-US SUST.E. DLA	14,56%
HSBC-EM.M.S.E. DLA	12,31%
ISHSIV-MSCI EMU ESG S.EOA	12,10%
HSBC-EUROPS.E. EOA	10,04%

Die Horizont Fonds 1+ bis 16+ sind Buy-and-Hold-Life-Cycle-Strategien, die gemäß ihrer Strategischen Asset Allocation mittels ausgewählter ETFs und Publikumsfonds breit diversifiziert in die Anlageklassen Aktien, Anleihen und Geldmarkt investieren. Die HSBC Horizont Fonds (4+ bis 16+) mit den längeren Anlagehorizonten allokiert zusätzlich Rohstoffe und/oder Immobilien. Die zum Zeitpunkt des Investments festgelegte Aufteilung wird dann bis zum Erreichen des Anlagehorizonts beibehalten. Hierbei gilt: Je länger der Anlagehorizont, umso höher ist der Anteil renditeorientierter und damit risikoreicher Anlageklassen. Folgende Allokationen wurde mit aktuell in den HSBC Horizont Fonds umgesetzt:

Horizont Fonds Assetklasse	Allokationen 2024					
	H1+	H2+	H4+	H7+	H11+	H16+
EUR Cash	5,0%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
Staatsanleihen EMU	12,5%	17,5%	5,0%	5,0%	5,0%	5,0%
Staatsanleihen EMU 1-3	17,5%	12,5%	10,0%	2,5%	0,0%	0,0%
Staatsanleihen USA	7,5%	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EUR Covered	5,0%	5,0%	5,0%	2,5%	0,0%	0,0%
EUR Corporates IG	15,0%	15,0%	10,0%	7,5%	2,5%	0,0%
EUR Corporates IG 1-3	20,0%	12,5%	10,0%	2,5%	0,0%	0,0%
Global High Yield	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
USD Corporates IG	5,0%	7,5%	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%
GEMB HC	0,0%	0,0%	2,5%	2,5%	2,5%	0,0%
GEMB LC	0,0%	0,0%	5,0%	5,0%	5,0%	2,5%
Asia Bonds	0,0%	0,0%	5,0%	5,0%	2,5%	2,5%
Aktien EMU	5,0%	5,0%	10,0%	10,0%	20,0%	20,0%
Aktien Europa	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	10,0%	10,0%
Aktien USA	2,5%	10,0%	15,0%	20,0%	25,0%	37,5%
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Aktien Asien DM	0,0%	2,5%	2,5%	7,5%	5,0%	5,0%
Aktien Emerging Markets	2,5%	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
Gold	0,0%	0,0%	2,5%	5,0%	5,0%	0,0%
Immobilien	0,0%	0,0%	0,0%	5,0%	5,0%	2,5%

Zwecks Risikobegrenzung werden die HSBC Horizont-Fonds-Allokationen mit jährlichen, individuellen Risikobudgets gerechnet und die Horizont Fonds 1+ und 2+ zusätzlich mit einem Stop-Loss-Mechanismus versehen. Der Stop-Loss-Mechanismus ist für die übrigen Horizont Fonds mit Beginn 2023 entfallen.

Zu Beginn des Kalenderjahres 2024 wurden die Risikobudgets zurückgesetzt und neue strategische Allokationen implementiert.

HSBC Horizont 1+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 4,01 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 3,16 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 13.398,68 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 29.663,98 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 16.265,30 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 2+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 5,75 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 4,05 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 19.213,65 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 27.465,58 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 8.251,93 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 4+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 8,52 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 4,69 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 10.231,29 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 15.642,66 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 5.411,37 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 7+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 11,68 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 6,13 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 23.815,55 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 52.525,28 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 28.709,73 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile zurückzuführen.

HSBC Horizont 11+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 13,55 % erzielen

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 7,14 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 47.084,66 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 69.844,15 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 22.759,49 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile zurückzuführen.

HSBC Horizont 16+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 15,48 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 8,07 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 174.218,61 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 205.112,77 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 30.894,16 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung der Sondervermögen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko der Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen,

Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (*und Basiswerte der Derivate*) können die Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegen die Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert der Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert der Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass die Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhalten.

Die Gesellschaft darf für die Fonds Derivategeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes können die Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert der Fondsvermögen stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im einzelnen Fonds befinden.

den nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.

- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom jeweiligen Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass die Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet sind. Die Fonds erleiden dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung der Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würden die Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontraktes nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung der Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für die Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da

die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Investmentvermögen, an denen die Fonds Anteile erwerben, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhalten die Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert der Fonds.

Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Wahlen in den USA, Frankreich u.a., Zweitrundeneffekte bei der Inflation) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung der Fonds nicht auszuschließen. Grundsätzlich ist aber der Erwartungswert der Rendite mittel- und langfristig positiv. Insbesondere die Renteninvestments könnten bei rückläufiger Inflation positiv überraschen, während die Aktienmärkte nahe den Allzeithochs stehen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DER FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 1+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 12,00 Prozent. Ihr

Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 86.000,00 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 2+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 19,05 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 33.000,00 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 4+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 36,36 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 333.035,05 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 7+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 33,33 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 620.860,05 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 11+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 40,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 592.628,20 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 16+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 26,67 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 1.385.102,17 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für diese Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 1+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	3.351.469,30	100,02
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-2.784,17	-0,08
Devisen-Derivate	-2.784,17	-0,08
4. Forderungen	11.511,91	0,34
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	119.620,66	3,57
7. Sonstige Vermögensgegenstände	3.223.120,90	96,19
Zielfondsanteile	3.223.120,90	96,19
Indexfonds	3.169.102,60	94,58
Geldmarktfonds	54.018,30	1,61
II. Verbindlichkeiten	-809,90	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	-809,90	-0,02
III. Fondsvermögen	3.350.659,40	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile								3.169.102,60	94,58
Gruppeneigene Investmentanteile									
US-Dollar								274.221,64	8,18
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	IE00BKY59G90		ANT	7.322	-	- USD	13,811	93.150,49	2,78
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	IE00BKY40J65		ANT	7.253	3.348	545 USD	27,102	181.071,15	5,40
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								2.644.527,42	78,93
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592		ANT	36.188	3.438	3.500 EUR	9,418	340.818,58	10,17
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	99.674	4.512	11.417 EUR	4,186	417.225,40	12,45
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	IE00BFNM3B99		ANT	22.024	-	2.300 EUR	8,354	183.988,50	5,49
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275		ANT	1.233	-	89 EUR	138,195	170.394,44	5,09
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91		ANT	5.793	1.242	1.052 EUR	109,900	636.650,70	19,00
SS.SPE.E.I-S.B.S.0-3Y.EO C.E	IE00B6YX5H87		ANT	12.501	1.037	- EUR	31,035	387.968,54	11,58
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812		ANT	3.679	106	267 EUR	137,940	507.481,26	15,15
US-Dollar								250.353,54	7,47
iSh.2-DL Corp.Bd.ESG U.	IE00BKKKWJ26		ANT	19.455	-	22.712 USD	4,738	84.910,22	2,53
Xtr.II US Trea. '1D'	LU0429459356		ANT	952	104	560 USD	188,661	165.443,32	4,94
Summe Wertpapiervermögen								3.169.102,60	94,58
Derivate								-2.784,17	-0,08
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte								-2.784,17	-0,08
FX-FUTURE EUR/USD 06/24		CME	STK	250.000		USD		-2.784,17	-0,08
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								173.638,96	5,18
Bankguthaben								119.620,66	3,57
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	92.464,94		%	100,000	92.464,94	2,76
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			GBP	5,82		%	100,000	6,83	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	29.472,84		%	100,000	27.148,89	0,81
Geldmarktfonds								54.018,30	1,61
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYJGR92		ANT	52.078,75	35.892	48.932 EUR	1,037	54.018,30	1,61
Sonstige Vermögensgegenstände								11.511,91	0,34
Geleistete Initial Margins			EUR	4.255,71				4.255,71	0,13
Ausschüttungsansprüche			EUR	3.827,30				3.827,30	0,11
Sonstige Forderungen			EUR	61,12				61,12	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	583,61				583,61	0,02
Geleistete Variation Margin			EUR	2.784,17				2.784,17	0,08

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Verbindlichkeiten								-809,90	-0,02
Kostenabgrenzungen			EUR	-809,90				-809,90	-0,02
Fondsvermögen							EUR	3.350.659,40	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 1+ ID

ISIN	DE000A2N67U6
Fondsvermögen (EUR)	3.350.659,40
Anteilwert (EUR)	50,88
Umlaufende Anteile (STK)	65.851,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.05.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.05.2024		
Englische Pfund	(GBP)	0,85265 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08560 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
Euro				
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	IE00BKY55W78	ANT	-	6.800

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Währungs-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte	EUR	1.510
---------------------------	------------	--------------

Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/24, FX-FUTURE EUR/USD 09/23, FX-FUTURE EUR/USD 12/23)

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 1+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	65.851,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.584,59
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	33.836,21
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	27,14
Summe der Erträge	37.447,94
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-28,16
2. Verwaltungsvergütung	-7.190,69
3. Verwahrstellenvergütung	-3.005,48
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.244,99
5. Sonstige Aufwendungen	-70,69
Summe der Aufwendungen	-15.540,01
III. Ordentlicher Nettoertrag	21.907,93
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	29.663,98
2. Realisierte Verluste	-16.265,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	13.398,68
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	35.306,61
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	86.858,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	11.362,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	98.220,68
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	133.527,29

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 1+ ID

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		3.484.509,48
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-267.496,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	126.652,89	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-394.149,66	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		119,40
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		133.527,29
davon nicht realisierte Gewinne	86.858,39	
davon nicht realisierte Verluste	11.362,29	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		3.350.659,40

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 1+ ID

	31.05.2021	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024
Vermögen in Tsd. EUR	3.422	3.454	3.485	3.351
Anteilwert in EUR	49,65	48,39	48,92	50,88

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 1+ ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	65.851,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		72.234,05	1,10
1. Vortrag aus dem Vorjahr		36.927,44	0,56
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		35.306,61	0,54
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		72.234,05	1,10
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		72.234,05	1,10
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	249.861,83
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		94,58 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,08 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,32 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,19 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,34 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,10**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 1+ ID

ISIN	DE000A2N67U6
Fondsvermögen (EUR)	3.350.659,40
Anteilwert (EUR)	50,88
Umlaufende Anteile (STK)	65.851,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 1,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,72%, derzeit 0,22%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,08000 % p.a.
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	0,18000 % p.a.
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	0,15000 % p.a.
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	0,12000 % p.a.
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
iSh.2-DL Corp.Bd.ESG U.	0,15000 % p.a.
SS.SPE.E.I-S.B.S.0-3Y:EO C.E	0,12000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,06000 % p.a.
Xtr.II US Trea. '1D'	0,01000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **1.027,30**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Horizont 1+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,61 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 1+ ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-7.190,69
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-70,45
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 19.07.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 1+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des

geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. September 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 2+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	3.438.499,62	100,03
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-2.784,17	-0,08
Devisen-Derivate	-2.784,17	-0,08
4. Forderungen	10.609,91	0,31
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	82.205,38	2,39
7. Sonstige Vermögensgegenstände	3.348.468,50	97,41
Zielfondsanteile	3.348.468,50	97,41
Indexfonds	3.343.308,03	97,26
Geldmarktfonds	5.160,47	0,15
II. Verbindlichkeiten	-974,89	-0,03
Sonstige Verbindlichkeiten	-974,89	-0,03
III. Fondsvermögen	3.437.524,73	100,00*

*1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile								3.343.308,03	97,26
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro								189.572,64	5,51
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	IE00BKY55W78		ANT	11.920	-	980 EUR	15,904	189.572,64	5,51
US-Dollar								518.692,40	15,09
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	IE00BKY58G26		ANT	6.026	-	- USD	15,891	88.208,59	2,57
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	IE00BKY59G90		ANT	6.879	-	- USD	13,811	87.514,64	2,55
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	IE00BKY40J65		ANT	13.738	-	2.962 USD	27,102	342.969,17	9,98
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								2.379.586,63	69,22
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592		ANT	52.852	8.063	- EUR	9,418	497.760,14	14,48
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	142.546	10.609	14.260 EUR	4,186	596.683,30	17,36
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	IE00BFNM3B99		ANT	21.362	-	4.238 EUR	8,354	178.458,15	5,19
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275		ANT	1.245	-	- EUR	138,195	172.052,78	5,01
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91		ANT	3.893	144	200 EUR	109,900	427.840,70	12,45
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812		ANT	3.674	123	199 EUR	137,940	506.791,56	14,74
US-Dollar								255.456,36	7,43
iSh.2-DL Corp.Bd.ESG U.	IE00BKKKJ26		ANT	38.861	-	20.717 USD	4,738	169.606,57	4,93
Xtr.II US Trea. '1D'	LU0429459356		ANT	494	71	- USD	188,661	85.849,79	2,50
Summe Wertpapiervermögen								3.343.308,03	97,26
Derivate								-2.784,17	-0,08
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte								-2.784,17	-0,08
FX-FUTURE EUR/USD 06/24		CME	STK	250.000		USD		-2.784,17	-0,08
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								87.365,85	2,54
Bankguthaben								82.205,38	2,39
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	66.826,22		%	100,000	66.826,22	1,94
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			GBP	2,06		%	100,000	2,42	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	16.692,99		%	100,000	15.376,74	0,45
Geldmarktfonds								5.160,47	0,15
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYJGR92		ANT	4.975,18	7.977	24.463 EUR	1,037	5.160,47	0,15
Sonstige Vermögensgegenstände								10.609,91	0,31
Geleistete Initial Margins			EUR	4.255,71				4.255,71	0,12
Ausschüttungsansprüche			EUR	3.253,05				3.253,05	0,09
Sonstige Forderungen			EUR	46,72				46,72	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	270,26				270,26	0,01
Geleistete Variation Margin			EUR	2.784,17				2.784,17	0,08

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Verbindlichkeiten								-974,89	-0,03
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-0,01				-0,01	0,00
Kostenabgrenzungen			EUR	-974,88				-974,88	-0,03
Fondsvermögen							EUR	3.437.524,73	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 2+ ID

ISIN	DE000A2N67V4
Fondsvermögen (EUR)	3.437.524,73
Anteilwert (EUR)	51,34
Umlaufende Anteile (STK)	66.959,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.05.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.05.2024

Englische Pfund	(GBP)	0,85265 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08560 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	1.132
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/24, FX-FUTURE EUR/USD 09/23, FX-FUTURE EUR/USD 12/23)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 2+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	66.959,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.534,62
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	36.011,84
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	5,87
Summe der Erträge	38.552,33
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-41,49
2. Verwaltungsvergütung	-8.994,63
3. Verwahrstellenvergütung	-3.068,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.375,73
5. Sonstige Aufwendungen	-70,96
Summe der Aufwendungen	-17.551,17
III. Ordentlicher Nettoertrag	21.001,16
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	27.465,58
2. Realisierte Verluste	-8.251,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	19.213,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	40.214,81
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	131.557,52
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	20.087,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	151.644,61
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	191.859,42

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 2+ ID

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		3.428.192,19
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-182.271,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	108.287,86	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-290.559,45	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-255,29
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		191.859,42
davon nicht realisierte Gewinne	131.557,52	
davon nicht realisierte Verluste	20.087,09	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		3.437.524,73

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 2+ ID

	31.05.2021	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024
Vermögen in Tsd. EUR	3.375	3.346	3.428	3.438
Anteilwert in EUR	49,93	47,98	48,55	51,34

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 2+ ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	66.959,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		98.101,05	1,47
1. Vortrag aus dem Vorjahr		57.886,24	0,86
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		40.214,81	0,60
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		98.101,05	1,47
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		98.101,05	1,47
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	249.861,83
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		97,26 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,08 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,55 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,28 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,68 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,08**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 2+ ID

ISIN	DE000A2N67V4
Fondsvermögen (EUR)	3.437.524,73
Anteilwert (EUR)	51,34
Umlaufende Anteile (STK)	66.959,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 1,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,77%, derzeit 0,27%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,08000 % p.a.
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	0,25000 % p.a.
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	0,18000 % p.a.
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	0,15000 % p.a.
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	0,12000 % p.a.
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
iSh.2-DL Corp.Bd.ESG U.	0,15000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,06000 % p.a.
Xtr.II US Trea. '1D'	0,01000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **788,15**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Horizont 2+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,67 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 2+ ID

Wesentliche sonstige Erträge

Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR	5,86
---	-----	------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-8.994,63
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-70,96
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 19.07.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 2+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des

geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. September 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 4+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	4.338.619,02	100,03
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-2.784,17	-0,06
Devisen-Derivate	-2.784,17	-0,06
4. Forderungen	14.438,32	0,33
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	170.514,25	3,93
7. Sonstige Vermögensgegenstände	4.156.450,62	95,83
Zertifikate	109.354,60	2,52
Zielfondsanteile	4.047.096,02	93,31
Indexfonds	3.914.503,10	90,25
Rentenfonds	109.133,84	2,52
Geldmarktfonds	23.459,08	0,54
II. Verbindlichkeiten	-1.377,01	-0,03
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.377,01	-0,03
III. Fondsvermögen	4.337.242,01	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								109.354,60	2,52
Zertifikate									
US-Dollar									
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716		STK	1.282	-	- USD	92,602	109.354,60	2,52
Investmentanteile								4.023.636,94	92,77
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	IE00BKY55W78		ANT	20.695	1.449	754 EUR	15,904	329.127,99	7,59
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604		ANT	14.526	5.260	13.192 EUR	7,513	109.133,84	2,52
US-Dollar									
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	IE00BKY58G26		ANT	7.279	937	- USD	15,891	106.550,00	2,46
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	IE00BKY59G90		ANT	15.831	-	- USD	13,811	201.401,98	4,64
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	IE00BKY40J65		ANT	25.152	-	1.918 USD	27,102	627.919,68	14,48
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062		ANT	7.727	7.727	- EUR	6,859	52.999,49	1,22
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592		ANT	45.293	6.075	- EUR	9,418	426.569,47	9,84
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	51.100	7.316	- EUR	4,186	213.899,49	4,93
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	IE00BFNM3B99		ANT	53.800	-	- EUR	8,354	449.445,20	10,36
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275		ANT	1.538	233	- EUR	138,195	212.543,91	4,90
iShs VII-EG Bd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91		ANT	3.908	478	- EUR	109,900	429.489,20	9,90
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812		ANT	3.181	474	- EUR	137,940	438.787,14	10,12
US-Dollar									
iSh.2-DL Corp.Bd.ESG U.	IE00BKKKWJ26		ANT	23.817	3.000	- USD	4,738	103.947,91	2,40
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	IE00BF553838		ANT	21.592	2.300	- USD	5,334	106.090,39	2,45
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52		ANT	5.353	1.062	- USD	43,751	215.731,25	4,97
Summe Wertpapiervermögen								4.132.991,54	95,29
Derivate									
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE EUR/USD 06/24		CME	STK	250.000		USD		-2.784,17	-0,06
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								193.973,33	4,47
Bankguthaben								170.514,25	3,93
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	161.295,41		%	100,000	161.295,41	3,72
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			GBP	5,89		%	100,000	6,91	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	10.000,47		%	100,000	9.211,93	0,21

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Geldmarktfonds								23.459,08	0,54
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYJGR92		ANT	22.616,77	64.803	83.668 EUR	1,037	23.459,08	0,54
Sonstige Vermögensgegenstände								14.438,32	0,33
Geleistete Initial Margins			EUR	4.255,71				4.255,71	0,10
Ausschüttungsansprüche			EUR	7.094,99				7.094,99	0,16
Sonstige Forderungen			EUR	9,89				9,89	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	293,56				293,56	0,01
Geleistete Variation Margin			EUR	2.784,17				2.784,17	0,06
Sonstige Verbindlichkeiten								-1.377,01	-0,03
Kostenabgrenzungen			EUR	-1.377,01				-1.377,01	-0,03
Fondsvermögen						EUR		4.337.242,01	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 4+ ID

ISIN	DE000A2PBFJ0
Fondsvermögen (EUR)	4.337.242,01
Anteilwert (EUR)	53,74
Umlaufende Anteile (STK)	80.706,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.05.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.05.2024		
Englische Pfund	(GBP)	0,85265 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08560 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	755
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/24, FX-FUTURE EUR/USD 09/23, FX-FUTURE EUR/USD 12/23)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 4+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	80.706,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.005,95
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	50.320,31
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	23,81
Summe der Erträge	54.350,07
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2,62
2. Verwaltungsvergütung	-12.933,22
3. Verwahrstellenvergütung	-3.817,96
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.010,10
5. Sonstige Aufwendungen	-71,84
Summe der Aufwendungen	-22.835,74
III. Ordentlicher Nettoertrag	31.514,33
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	15.642,66
2. Realisierte Verluste	-5.411,37
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	10.231,29
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	41.745,62
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	273.373,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	14.117,63
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	287.490,81
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	329.236,43

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 4+ ID

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		3.708.967,63
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		300.537,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	413.297,52	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-112.760,15	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.499,42
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		329.236,43
davon nicht realisierte Gewinne	273.373,18	
davon nicht realisierte Verluste	14.117,63	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		4.337.242,01

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 4+ ID

	31.05.2021	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024
Vermögen in Tsd. EUR	3.305	3.358	3.709	4.337
Anteilwert in EUR	51,09	48,86	49,52	53,74

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 4+ ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	80.706,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		41.745,62	0,52
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		41.745,62	0,52
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		41.745,62	0,52
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		41.745,62	0,52
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	249.861,83
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		95,29 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,06 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,87 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,60 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,17 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,04**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 4+ ID

ISIN	DE000A2PBFJ0
Fondsvermögen (EUR)	4.337.242,01
Anteilwert (EUR)	53,74
Umlaufende Anteile (STK)	80.706,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 2,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,81%, derzeit 0,31%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,28000 % p.a.
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,08000 % p.a.
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	0,25000 % p.a.
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	0,18000 % p.a.
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	0,15000 % p.a.
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,27500 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	0,45000 % p.a.
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	0,12000 % p.a.
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.
iSh.2-DL Corp.Bd.ESG U.	0,15000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,06000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten

EUR

872,79

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Horizont 4+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,72 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 4+ ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-12.933,22
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-71,83
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 19.07.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 4+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des

geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. September 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 7+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	5.536.562,47	100,04
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-2.784,17	-0,05
Devisen-Derivate	-2.784,17	-0,05
4. Forderungen	16.519,33	0,30
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	123.453,39	2,23
7. Sonstige Vermögensgegenstände	5.399.373,92	97,56
Zertifikate	290.787,70	5,25
Zielfondsanteile	5.108.586,22	92,31
Indexfonds	4.806.330,18	86,85
Geldmarktfonds	162.499,21	2,94
Rentenfonds	139.756,83	2,53
II. Verbindlichkeiten	-2.240,39	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.240,39	-0,04
III. Fondsvermögen	5.534.322,08	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								290.787,70	5,25
Zertifikate									
US-Dollar									
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716		STK	3.409	222	183 USD	92,602	290.787,70	5,25
Investmentanteile								4.946.087,01	89,37
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC								843.179,45	15,24
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	IE00BKY55W78		ANT	44.230	17.102	8.760 EUR	15,904	703.422,62	12,71
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604		ANT	18.602	4.940	17.620 EUR	7,513	139.756,83	2,53
US-Dollar									
HSBC								1.196.009,96	21,61
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	IE00BKY58G26		ANT	9.749	1.321	19.348 USD	15,891	142.705,86	2,58
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	IE00BKY59G90		ANT	32.807	1.302	- USD	13,811	417.370,65	7,54
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	IE00BKY40J65		ANT	25.473	649	- USD	27,102	635.933,45	11,49
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
BNP								1.932.572,68	34,92
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062		ANT	20.605	-	- EUR	6,859	141.329,70	2,55
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592		ANT	13.748	1.457	- EUR	9,418	129.478,66	2,34
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	65.302	10.417	2.426 EUR	4,186	273.347,64	4,94
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	IE00BFNM3B99		ANT	86.541	15.439	- EUR	8,354	722.963,51	13,06
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275		ANT	963	109	- EUR	138,195	133.081,79	2,40
iShs VII-EG Bd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91		ANT	1.208	124	- EUR	109,900	132.759,20	2,40
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812		ANT	2.897	306	103 EUR	137,940	399.612,18	7,22
US-Dollar								974.324,92	17,61
InvescoMI SuP500 ESG	IE00BKS7L097		ANT	7.116	-	2.484 USD	71,867	471.079,20	8,51
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	IE00BF553838		ANT	51.003	27.884	2.133 USD	5,334	250.598,75	4,53
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52		ANT	6.269	387	- USD	43,751	252.646,97	4,57
Summe Wertpapiervermögen								5.236.874,71	94,63
Derivate								-2.784,17	-0,05
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE EUR/USD 06/24		CME	STK	250.000		USD		-2.784,17	-0,05
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								285.952,60	5,17
Bankguthaben								123.453,39	2,23
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	105.188,28		%	100,000	105.188,28	1,90
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			GBP	12,20		%	100,000	14,31	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	19.813,07		%	100,000	18.250,80	0,33

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Geldmarktfonds								162.499,21	2,94
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYYJGR92		ANT	156.664,62	199.971	186.224 EUR	1,037	162.499,21	2,94
Sonstige Vermögensgegenstände								16.519,33	0,30
Geleistete Initial Margins			EUR	4.255,71				4.255,71	0,08
Ausschüttungsansprüche			EUR	9.476,30				9.476,30	0,17
Sonstige Forderungen			EUR	3,15				3,15	0,00
Geleistete Variation Margin			EUR	2.784,17				2.784,17	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten								-2.240,39	-0,04
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-342,21				-342,21	-0,01
Kostenabgrenzungen			EUR	-1.898,18				-1.898,18	-0,03
Fondsvermögen						EUR		5.534.322,08	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 7+ ID

ISIN	DE000A2PBFK8
Fondsvermögen (EUR)	5.534.322,08
Anteilwert (EUR)	54,32
Umlaufende Anteile (STK)	101.885,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.05.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.05.2024		
Englische Pfund	(GBP)	0,85265 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08560 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	503
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/24, FX-FUTURE EUR/USD 09/23, FX-FUTURE EUR/USD 12/23)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 7+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	101.885,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.385,23
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	48.374,46
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	53,49
Summe der Erträge	51.813,18
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-44,59
2. Verwaltungsvergütung	-17.741,93
3. Verwahrstellenvergütung	-4.779,12
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.632,17
5. Sonstige Aufwendungen	-71,15
Summe der Aufwendungen	-28.268,96
III. Ordentlicher Nettoertrag	23.544,22
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	52.525,28
2. Realisierte Verluste	-28.709,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	23.815,55
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	47.359,77
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	455.735,61
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	73.308,73
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	529.044,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	576.404,11

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 7+ ID

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		4.925.548,19
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		33.023,16
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	363.231,92	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-330.208,76	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-653,38
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		576.404,11
davon nicht realisierte Gewinne	455.735,61	
davon nicht realisierte Verluste	73.308,73	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		5.534.322,08

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 7+ ID

	31.05.2021	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024
Vermögen in Tsd. EUR	4.034	4.279	4.926	5.534
Anteilwert in EUR	50,99	47,87	48,64	54,32

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 7+ ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	101.885,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		47.359,77	0,46
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		47.359,77	0,46
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		47.359,77	0,46
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		47.359,77	0,46
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	249.861,83
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		94,63 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,05 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,52 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,88 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-5,25 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,02**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 7+ ID

ISIN	DE000A2PBFK8
Fondsvermögen (EUR)	5.534.322,08
Anteilwert (EUR)	54,32
Umlaufende Anteile (STK)	101.885,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 2,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,84%, derzeit 0,34%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,28000 % p.a.
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,08000 % p.a.
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	0,25000 % p.a.
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	0,18000 % p.a.
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	0,15000 % p.a.
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,27500 % p.a.
InvescoMI SuP500 ESG	0,09000 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	0,45000 % p.a.
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	0,12000 % p.a.
iShs VII-EG Bd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,06000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten

EUR

1.116,26

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Horizont 7+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,71 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 7+ ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-17.741,93
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-71,14
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 19.07.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 7+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des

geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. September 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 11+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	5.940.665,43	100,05
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	-1.392,09	-0,02
Devisen-Derivate	-1.392,09	-0,02
4. Forderungen	12.485,12	0,21
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	110.660,61	1,86
7. Sonstige Vermögensgegenstände	5.818.911,79	98,00
Zertifikate	303.326,80	5,11
Zielfondsanteile	5.515.584,99	92,89
Indexfonds	5.165.879,79	87,00
Geldmarktfonds	199.392,61	3,36
Rentenfonds	150.312,59	2,53
II. Verbindlichkeiten	-3.160,07	-0,05
Sonstige Verbindlichkeiten	-3.160,07	-0,05
III. Fondsvermögen	5.937.505,36	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								303.326,80	5,11
Zertifikate									
US-Dollar									
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716		STK	3.556	309	323 USD	92,602	303.326,80	5,11
Investmentanteile								5.316.192,38	89,54
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC								902.575,61	15,20
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	IE00BKY55W78		ANT	47.301	9.290	- EUR	15,904	752.263,02	12,67
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604		ANT	20.007	6.490	2.125 EUR	7,513	150.312,59	2,53
US-Dollar									
HSBC								1.535.540,22	25,86
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	IE00BKY58G26		ANT	10.169	1.137	10.892 USD	15,891	148.853,82	2,51
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	IE00BKY59G90		ANT	45.627	2.581	1.906 USD	13,811	580.466,69	9,78
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	IE00BKY40J65		ANT	32.294	610	- USD	27,102	806.219,71	13,58
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
AIS								1.641.795,73	27,65
AIS-AM.MSCI EMU ESG L.SEL.'DR'	LU1602144575		ANT	1.383	181	751 EUR	302,700	418.634,10	7,05
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062		ANT	21.964	-	- EUR	6,859	150.651,08	2,54
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	69.814	11.536	5.545 EUR	4,186	292.234,42	4,92
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	IE00BFNM3B99		ANT	75.288	-	- EUR	8,354	628.955,95	10,59
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812		ANT	1.097	100	- EUR	137,940	151.320,18	2,55
US-Dollar									
Invesco								1.236.280,82	20,82
InvescoMI SuP500 ESG	IE00BKS7L097		ANT	12.014	262	1.548 USD	71,867	795.326,80	13,39
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	IE00BF553838		ANT	29.155	-	- USD	5,334	143.250,53	2,41
iSh.III-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52		ANT	7.387	1.428	319 USD	43,751	297.703,49	5,01
Summe Wertpapiervermögen								5.619.519,18	94,64
Derivate								-1.392,09	-0,02
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE								-1.392,09	-0,02
FX-FUTURE EUR/USD 06/24		CME	STK	125.000		USD		-1.392,09	-0,02
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								310.053,22	5,22
Bankguthaben								110.660,61	1,86
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany								100.290,62	1,69
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany								11,29	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany								10.358,70	0,17
Geldmarktfonds								199.392,61	3,36
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC								199.392,61	3,36
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYJGR92		ANT	192.233,36	226.242	230.508 EUR	1,037	199.392,61	3,36
Sonstige Vermögensgegenstände								12.485,12	0,21
Geleistete Initial Margins								2.127,86	0,04
Ausschüttungsansprüche								8.923,78	0,15

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Forderungen			EUR	41,38				41,38	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	0,01				0,01	0,00
Geleistete Variation Margin			EUR	1.392,09				1.392,09	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten								-3.160,07	-0,05
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-970,98				-970,98	-0,02
Kostenabgrenzungen			EUR	-2.189,09				-2.189,09	-0,04
Fondsvermögen							EUR	5.937.505,36	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 11+ ID

ISIN	DE000A2PBF6
Fondsvermögen (EUR)	5.937.505,36
Anteilwert (EUR)	55,39
Umlaufende Anteile (STK)	107.190,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.05.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.05.2024

Englische Pfund	(GBP)	0,85265 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08560 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	377
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/24, FX-FUTURE EUR/USD 09/23, FX-FUTURE EUR/USD 12/23)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 11+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	107.190,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.424,47
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	32.882,18
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	18,97
Summe der Erträge	36.325,62
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-163,06
2. Verwaltungsvergütung	-20.516,21
3. Verwahrstellenvergütung	-5.084,82
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.835,15
5. Sonstige Aufwendungen	-71,46
Summe der Aufwendungen	-31.670,70
III. Ordentlicher Nettoertrag	4.654,92
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	69.844,15
2. Realisierte Verluste	-22.759,49
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	47.084,66
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	51.739,58
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	561.297,24
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	95.461,56
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	656.758,80
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	708.498,38

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 11+ ID

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		5.286.048,75
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-55.149,73
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	548.960,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-604.110,35	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.892,04
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		708.498,38
davon nicht realisierte Gewinne	561.297,24	
davon nicht realisierte Verluste	95.461,56	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		5.937.505,36

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 11+ ID

	31.05.2021	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024
Vermögen in Tsd. EUR	4.401	4.598	5.286	5.938
Anteilwert in EUR	50,98	47,80	48,78	55,39

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 11+ ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	107.190,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		51.739,58	0,48
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		51.739,58	0,48
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		51.739,58	0,48
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		51.739,58	0,48
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	124.930,91
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		94,64 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,02 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-4,19 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,83 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-6,30 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,01**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 11+ ID

ISIN	DE000A2PBFL6
Fondsvermögen (EUR)	5.937.505,36
Anteilwert (EUR)	55,39
Umlaufende Anteile (STK)	107.190,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,87%, derzeit 0,37%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AIS-AM.MSCI EMU ESG L.SEL'DR'	0,23000 % p.a.
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,28000 % p.a.
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	0,25000 % p.a.
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	0,18000 % p.a.
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	0,15000 % p.a.
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,27500 % p.a.
InvescoMI SuP500 ESG	0,09000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	0,45000 % p.a.
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	0,12000 % p.a.
iSh.III-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,06000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten

EUR

976,69

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Horizont 11+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,74 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 11+ ID

Wesentliche sonstige Erträge

Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR	18,95
---	-----	-------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-20.516,21
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-71,46
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 19.07.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 11+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des

geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. September 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 16+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	10.375.032,71	100,07
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	4.074,09	0,04
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	218.204,74	2,10
7. Sonstige Vermögensgegenstände	10.152.753,88	97,92
Zielfondsanteile	10.152.753,88	97,92
Indexfonds	9.832.939,45	94,84
Geldmarktfonds	319.814,43	3,08
II. Verbindlichkeiten	-6.880,39	-0,07
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.880,39	-0,07
III. Fondsvermögen	10.368.152,32	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile								9.832.939,45	94,84
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro								1.041.361,29	10,04
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	IE00BKY55W78		ANT	65.479	10.579	10.865 EUR	15,904	1.041.361,29	10,04
US-Dollar								3.296.475,40	31,79
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	IE00BKY58G26		ANT	34.928	2.730	2.815 USD	15,891	511.276,07	4,93
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	IE00BKY59G90		ANT	100.294	10.758	8.534 USD	13,811	1.275.940,26	12,31
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	IE00BKY40J65		ANT	60.455	3.487	- USD	27,102	1.509.259,07	14,56
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								2.885.862,96	27,83
AIS-AM.MSCI EMU ESG L.SEL.'DR'	LU1602144575		ANT	2.737	407	1.109 EUR	302,700	828.489,90	7,99
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062		ANT	40.137	20.976	- EUR	6,859	275.299,68	2,66
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	126.035	27.169	17.236 EUR	4,186	527.569,91	5,09
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	IE00BFNM3B99		ANT	150.168	19.950	- EUR	8,354	1.254.503,47	12,10
US-Dollar								2.609.239,80	25,17
InvescoMI SuP500 ESG	IE00BKS7L097		ANT	23.500	1.500	- USD	71,867	1.555.700,00	15,00
iSh.IV-MSCI USA ESG.Enh.U.	IE00BHZPJ908		ANT	91.940	4.000	81.394 USD	9,364	793.074,44	7,65
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52		ANT	6.463	1.504	509 USD	43,751	260.465,36	2,51
Summe Wertpapiervermögen								9.832.939,45	94,84
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								538.019,17	5,19
Bankguthaben								218.204,74	2,10
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	218.146,23		%	100,000	218.146,23	2,10
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			GBP	10,08		%	100,000	11,82	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	50,69		%	100,000	46,69	0,00
Geldmarktfonds								319.814,43	3,08
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYJGR92		ANT	308.331,40	497.709	453.656 EUR	1,037	319.814,43	3,08
Sonstige Vermögensgegenstände								4.074,09	0,04
Ausschüttungsansprüche			EUR	4.013,70				4.013,70	0,04
Sonstige Forderungen			EUR	60,39				60,39	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-6.880,39	-0,07
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-2.787,21				-2.787,21	-0,03
Kostenabgrenzungen			EUR	-4.093,18				-4.093,18	-0,04
Fondsvermögen							EUR	10.368.152,32	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

HSBC Horizont 16+ ID

ISIN	DE000A2PBFM4
Fondsvermögen (EUR)	10.368.152,32
Anteilwert (EUR)	56,33
Umlaufende Anteile (STK)	184.049,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.05.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.05.2024

Englische Pfund	(GBP)	0,85265 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08560 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
Euro				
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604	ANT	3.100	32.681

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 16+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	184.049,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	5.422,73
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	27.054,56
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	76,45
Summe der Erträge	32.553,74
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-560,67
2. Verwaltungsvergütung	-38.451,76
3. Verwahrstellenvergütung	-8.869,21
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.687,12
5. Sonstige Aufwendungen	-71,74
Summe der Aufwendungen	-53.640,50
III. Ordentlicher Nettoertrag	-21.086,76
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	205.112,77
2. Realisierte Verluste	-30.894,16
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	174.218,61
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	153.131,85
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.057.196,21
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	193.749,43
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.250.945,64
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.404.077,49

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 16+ ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	9.288.763,39
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-314.889,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.235.698,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.550.587,62
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-9.799,27
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.404.077,49
davon nicht realisierte Gewinne	1.057.196,21
davon nicht realisierte Verluste	193.749,43
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	10.368.152,32

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 16+ ID

	31.05.2021	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024
Vermögen in Tsd. EUR	6.665	7.571	9.289	10.368
Anteilwert in EUR	50,80	47,28	48,78	56,33

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 16+ ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	184.049,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		153.131,85	0,83
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		153.131,85	0,83
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		153.131,85	0,83
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		153.131,85	0,83
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	94,84 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-5,06 %
größter potenzieller Risikobetrag	-7,53 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-7,17 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **0,98**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 16+ ID

ISIN	DE000A2PBFM4
Fondsvermögen (EUR)	10.368.152,32
Anteilwert (EUR)	56,33
Umlaufende Anteile (STK)	184.049,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,90%, derzeit 0,40%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AIS-AM.MSCI EMU ESG L.SEL'DR'	0,23000 % p.a.
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,28000 % p.a.
HSBC ETFS-Asia Pac.ex Jap.S.Eq	0,25000 % p.a.
HSBC ETFS-Em.Mark.Sust.Eq.	0,18000 % p.a.
HSBC ETFS-Eur.Sust.Eq.	0,15000 % p.a.
HSBC ETFS-US Sust.Eq.	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,27500 % p.a.
InvescoMI SuP500 ESG	0,09000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.IV-iSh.MSCI EMU ESG Scr.	0,12000 % p.a.
iSh.IV-MSCI USA ESG.Enh.U.	0,07000 % p.a.
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **1.451,53**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Horizont 16+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,70 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 16+ ID

Wesentliche sonstige Erträge		
Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR	76,44

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-38.451,76
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren WM-Datenservice	EUR	-71,74

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2023 betreffend das Geschäftsjahr 2023.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 gezahlten Vergütungen beträgt 31,0 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 297 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,7 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,4 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 20,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Der im Performance Jahr 2023 für die Vergütungspolitik der Gesellschaft zuständige Vergütungskontrollausschuss stellte die Einhaltung der oben genannten Anforderungen sicher und es ergab sich im Rahmen der Überprüfung kein Änderungsbedarf.

Ab dem Performance Jahr 2024 hält die HSBC-Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen ein. Die Gesellschaft ist als eine 100%-ige Tochtergesellschaft ein Bestandteil der HSBC Gruppe. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der Gesellschaft wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der Gesellschaft unter Beachtung der oben genannten Anforderungen.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	18.555.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.273.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	6.282.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	108,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 19.07.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 16+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+ und HSBC Horizont 11+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des

geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. September 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer